13. Mai 2025

Offener Brandbrief – Betreff: Erhalt des Amtes einer/eines Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute mit einem dringenden Anliegen an Sie. Der Presse haben wir entnommen, dass die neue Regierungskoalition plant, die Zahl der Beauftragten des Bundes zu reduzieren.

Wir bitten Sie nachdrücklich, das Amt des/der Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz zu erhalten. Dieses Amt ist unentbehrlich!

Mit der Berufung der Bundestierschutzbeauftragten im Jahr 2023 wurde eine unabhängige, parteipolitisch neutrale sowie fachlich versierte Unterstützung der Bundesregierung geschaffen, die ausschließlich dem Schutz unserer tierlichen Mitgeschöpfe verpflichtet ist.

Nach einer repräsentativen Umfrage von Animal Society aus dem Jahr 2021 war die Zustimmung zur Schaffung eines solchen Amts mit 75 Prozent der Gesamtbevölkerung sehr hoch.[1]

Die Unabhängigkeit dieser Stelle ist Garant dafür, dass die/der Bundestierschutzbeauftragte – im Gegensatz zu allen anderen bundesbehördlichen Strukturen in Berlin – nicht im Interessenkonflikt zwischen Schutz und Nutzung in Bezug auf die Tiere steht. Vielmehr obliegt es ihr/ihm ausschließlich, sicherzustellen, dass die Interessen unserer stimmlosen Mitgeschöpfe in allen bundespolitischen Rechtsetzungsverfahren und sonstigen Vorhaben mit Tierschutzrelevanz Beachtung

[1] https://animalsociety.de/uploads/Animal_Society-Tierschutzpolitik_im_Spiegel_der_Gesellschaft-Berlin_2021.pdf, S. 21.

finden. Ein für den Tierschutz lange überfälliges politisches Mainstreaming, das aus unserer Sicht unverzichtbar ist.

In dem am 5. Mai 2025 unterzeichneten Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD ist nun von einer erheblichen Reduzierung der Stellen die Rede – einige der Beauftragtenstellen wurden bereits abgeschafft. Deshalb richten wir uns heute an Sie, um ausdrücklich für den Erhalt des Amtes der/des Bundestierschutzbeauftragten zu appellieren.

Der Tierschutz ist keine bloße Parteipolitik, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die seit 2002 als im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankertes Staatsziel sogar Verfassungsrang hat. Die Festschreibung im Grundgesetz hat nicht nur einen enormen Wert, sie stellt darüber hinaus eine Verpflichtung aller handelnden staatlichen Akteure dar, die insbesondere von der Bundesregierung dringend ernst genommen werden muss, insbesondere in Zeiten, da grundgesetzlich verankerte Werte in vielfältiger Weise angegriffen werden.

Dementsprechend wichtig und lange überfällig war die Schaffung des Amts der/des Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz in der vergangenen Legislatur.

Schon jetzt trägt das Amt in erheblichem Maß dazu bei, die Bundesregierung neutral und fachkundig im Hinblick auf Tierschutzbelange zu beraten und immer wieder an das Staatsziel Tierschutz zu erinnern. Zudem hat das Amt ein enormes Zukunftspotenzial, vorausgesetzt, es erhält den entsprechenden politischen Rückenwind.

Viele Projekte der aktuell amtierenden Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz laufen außerdem bereits und sollten unbedingt weitergeführt werden (so z. B. der *Runde Tisch Tierheime,* der dem Tierschutz sehr dienlich ist).

Als Tierschutzorganisationen, die viele Wählerinnen und Wähler hinter sich vereinigen, rufen wir Sie heute dazu auf, Kontinuität in Sachen Tierschutz zu zeigen.

Unsere eindringliche Bitte: machen Sie sich für den Erhalt des Amts eines/einer Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz stark.

Mit freundlichen Grüßen

Stichting AAP

Achtung für Tiere e. V.

Animals' Angels e. V.

Animal Welfare Foundation

Ärzte gegen Massentierhaltung e. V.

Aktion Kirche und Tiere e. V. (AKUT)

Animal Society e. V.

Animals United e. V.

Animal Equality Germany e. V.

Arbeitsgruppe Tier & Mensch

Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.

Bundesverband Tierschutz e. V.

Deutsche Tier-Lobby e. V.

Deutscher Tierschutzbund e. V.

Deutscher Tierschutzbund – Landestierschutzverband Niedersachsen e. V.

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.

EXPERTISE FOR ANIMALS

Förderverein des Peter-Singer-Preises für Strategien zur Tierleidminderung e. V.

Landestierschutzverband Hessen e. V.

Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.

mensch fair tier e. V.

NAIDA e. V.

PETA Deutschland e. V.

Pro Animale für Tiere in Not e. V.

Politischer Arbeitskreis für Tierrechte in Europa (PAKT) e. V.

PROVIEH e. V.

Pro Wildlife e. V.

QUEN – Qualzucht Evidenz Netzwerk

Robbenzentrum Föhr

Dr. Kurt Schmidinger,
Geophysiker &
Lebenswissenschaftler,
www.futurefood.org

Stallbrände

TASSO e. V.

Tierärzte für Tiere

Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V.

Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e. V.

Tierschutzstiftung Lebenshof – Achtung für Tiere

Tierhuus Insel Föhr e. V. Wild- und Fundtiernotaufnahme

Tierwohl statt Lifestyle – Gemeinsam gegen Qualzucht e. V.

Verein für Tierrechte e. V.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Welttierschutzgesellschaft e. V.

X Orga – vereint für Tierrechte

Dr. Norbert Alzmann, Bioethiker

Stefanie Fink, Journalistin, Mainz

Dr. Edmund Haferbeck

Dr. Kathrin Herrmann, Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health

Thomas Kreidemeier

Undine Kurth

David Schipp, stud. iur. und Tierarzt

Daniela Schrudde – Tierärztin

wirkl. Hofrat Prof. Dr. Rudolf Winkelmayer, Dipl. ECVPH (i.R.)